

# (LESENSWERT!)

## Leseempfehlungen für einen anregenden Lesewinter

Aus gegebenem Anlass kann leider 2020 unser traditioneller Vorstellungsabend mit aktueller Literatur nicht stattfinden.

Wir freuen uns jedoch, Ihnen hier unsere Lesetipps anbieten zu können.

Und wünschen Ihnen viel Lesevergnügen.

---

### **Elke Heidenreich: Männer in Kamelhaarmänteln**

„Wir vergessen die Namen, die Geschichten, aber fast nie vergessen wir die Kleider.“

Die große Erzählerin Elke Heidenreich über die schönste Nebensache der Welt

*Ein Tipp von Andrea Widmann*



### **Andreas Schäfer: Das Gartenzimmer**

Die Villa Rosen, ein neoklassizistisches Landhaus, wird 1909 von dem später zu Weltruhm gelangenden Architekten Max Taubert für einen Professor Adam Rosen und seine Frau Elsa entworfen. Als Frieder und Hannah Lekebusch Mitte der Neunzigerjahre das leerstehende Haus am Rande des Berliner Grunewalds entdecken, erliegen sie seinem verwunschenen Charme.

*Ein Tipp von Sabine Brauer-Seiffert*



### **Andreas Izquierdo: Schatten der Welt**

Die 3 Freunde Artur, Isi und Carl sind unzertrennlich. Der 1. Weltkrieg zerstört ihre Hoffnungen und Träume. Was bleibt, ist Elend, Leid und Tod - und ihre Freundschaft.

*Ein Tipp von Katalin Listl*



### **Olga Tokarczuk: Unrast**

"Unrast" ist eine Wundertüte voller Mythen, Bekenntnisse, Notizen und Gedanken über das Reisen.

*Ein Tipp von Judith Wisotzki*



### Joachim Meyerhoff: Hamster im hinteren Stromgebiet

Der stets körperlich fitte und bis an seine Grenzen Sport treibende Autor wird urplötzlich zum medizinischen Notfall und landet in einer Wiener Klinik.

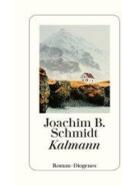
*Ein Tipp von Andrea Widmann*



### Joachim B. Schmidt: Kalmann

Im 173 Einwohner zählenden isländischen Dorf Raufarhöfn wird eine Blutlache im Schnee entdeckt. Doch ist Robert McKenzie wirklich Opfer eines Mordes geworden, weil die Blutlache, die der geistig behinderte Kalmann findet, so wunderbar groß ist? Schwierige Ermittlungen für die Polizei und Kalmann.

*Ein Tipp von Sabine Brauer-Seiffert*



### Ralf Rothmann: Hotel der Schlaflosen

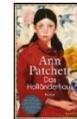
In elf Erzählungen schildert der Autor (Jahrgang 1953) Grenzsituationen, in denen Elementares aufbricht und Menschen mit den eigenen Abgründen konfrontiert werden.

*Ein Tipp von Katalin Listl*



**Ann Patchett: Das Holländerhaus** Familiengeschichte über 3 Generationen, die mit einem besonderen Haus verknüpft ist.

*Ein Tipp von Judith Wisotzki*



### Martin Michaud: Aus dem Schatten des Vergessens

Sergent-Déetective Victor Lessard und seiner Partnerin Jacinthe Taillon stehen vor einem Fall, der sie in die dunkelsten Abgründe sowohl der menschlichen Seele als auch der amerikanischen Geschichte führt.

*Ein Tipp von Andrea Widmann*



### Anna Katharina Hahn: Aus und davon

Elisabeth hat ihren Mann nach einem Schlaganfall wieder auf die Beine gebracht, jetzt ist er mit einer anderen verduftet. Während ihre geschiedene Tochter Cornelia einen USA-Trip unternimmt, hütet Elisabeth ihre Enkel Stella und Bruno, doch eines Tages kommt Bruno nicht von der Schule heim.

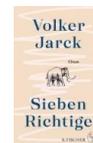
*Ein Tipp von Sabine Brauer-Seiffert*



### Volker Jarek: Sieben Richtige oder Die Geschichte von Charlie Faber

Zwischen Bochum, Boston, Köln und Rom sind die Leben und Lebenswege von Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, miteinander verknüpft.

*Ein Tipp von Katalin Listl*



### Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt

Iris Wolff erzählt die bewegte Geschichte einer Familie aus dem Banat, deren Bande so eng geknüpft sind, dass sie selbst über Grenzen hinweg nicht zerreißen.

*Ein Tipp von Judith Wisotzki*

